

Bauantrag ÜWH Stolzenauer Straße 30 – 32

Eingeladen: Herr Georg Nerke (Bauherr), Frau Petra Kodré (SfSFJluS)

Herr Ramke vertritt Herrn Nerke und erläutert die Planung. Für das Wohnheim wurden von der Sozialbehörde folgende Zusagen zur Belegung und Betreuung gemacht: Sollbelegung mit 170 Personen, Betreuung mit 4,25 Stellen plus 1 Stelle Wohnraumberatung und Wachdienst sowie ein Betreuungsangebot für Kinder.

Herr Ramke erläutert dem Ausschuss anhand der anliegenden Präsentation die architektonische Umsetzung. Im Erdgeschoss ist eine Flurverbindung von einer dreistufigen Treppe unterbrochen. Der Ausschuss fordert, hier die Barrierefreiheit sicher zu stellen. Dies wird zugesagt.

Die Fertigstellung soll im Februar 2016 erfolgen, der Ausschuss stimmt dem Bauantrag zu. Es wird auf die Zustimmung zum Bauantrag Hastedter Heerstraße verwiesen. Die Norunterkunft dort soll befristet bis zur Fertigstellung der Stolzenauer Straße betrieben werden.

Bauantrag Kleine Westerholzstraße 17, Erweiterung / Aufstockung einer Kirche

Eingeladen: Herr Krause und Herr Zimmer (für den Bauherrn)

Dort soll eine Russisch-Orthodoxe Kirche entstehen, die Baupläne befinden sich in der Anlage. Die Planung ist baurechtlich zulässig. Dem Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zugestimmt.

Hemelinger Bahnhofstraße 42, Bauvoranfrage Neubau einer Moschee

Eingeladen: Herr Tepe, Herr Yavuz, Herr Bogatekin, Herr Emir

Dem Ausschuss wird anhand der anliegenden Dateien und Skizzen die aktuelle Planung erläutert. Der Bauträger ist eine Institution der Religionsgemeinschaft Mili Göres, die aber in Bremen nicht mehr im Verfassungsschutzbericht erwähnt wird und sich von extremistischen Tendenzen losgesagt hat. Die erforderlichen 10 PKW-Stellplätze werden auf dem Altgrundstück Hemelinger Bahnhofstraße 44 nachgewiesen. Der Bauvoranfrage wird mit 5 Stimmen bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme zugestimmt.

Verschiedenes

Auf die Anfrage nach einem Spiegel an der Einmündung der Straße „Zur Elle“ wird darauf hingewiesen, dass das ASV den Aufbau eines Spiegels in der Einmündung der Straße „Vor dem Esch“ in die Arberger Heerstraße bereits abgelehnt hat.

Der Fußweg zwischen Sportplatz und Ehrenmahl muss gereinigt werden.

Der Stand der Sanierung der Beleuchtung im Ahrlingtunnel wird beim ASV hinterfragt.

Die Nutzung des Gebäudes Alter Postweg 173 c-d soll bei der Bauordnung erfragt werden.

Am Koppelweg fehlt ein Sperrpfosten, er soll ersetzt werden. Der Weg ist teilweise durch Wurzeln aufgerissen und muss saniert werden.

Der Arberger Dorfplatz muss im Bereich der Wasserschöpferfiguren gepflegt werden.

Die Baubehörde hat die Stellungnahme des Beirats zum Bebauungsplan 2447 in ihrer weiteren Planung nicht berücksichtigt. Das Verfahren wird jetzt in der Deputation weiter betrieben.

Die BSAG soll zur nächsten Ausschusssitzung eingeladen werden, um den Fahrplan zu erläutern. Zwischen 18:30 und 20:00h fahren die Busse ab Weserwehr am Samstag nicht wie zugesagt alle 10 sondern nur alle 20 Minuten.

gez. Höft
Vorsitzender

gez. Löhmann
Sprecherin

gez. Dorer
f. d. Protokoll

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

AGÖV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
AfSD	Amt für Soziale Dienste
ASB	Arbeiter Samariter Bund
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BGH	Bürgerhaus
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BVM	Bundesverkehrsministerium
EHfuF	Ein Haus für unsere Freundschaft
FA	Fachausschuss
GIRL	Geruchsimmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	Koordinierung und Finanzen
OA	Ortsamt
SfWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UBB	Umweltbetrieb Bremen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
VaJa	Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit
VE	Vorhaben- und Erschließungsplan
WIN	Wohnen in Nachbarschaften
WOS	Wilhelm-Olbers-Schule



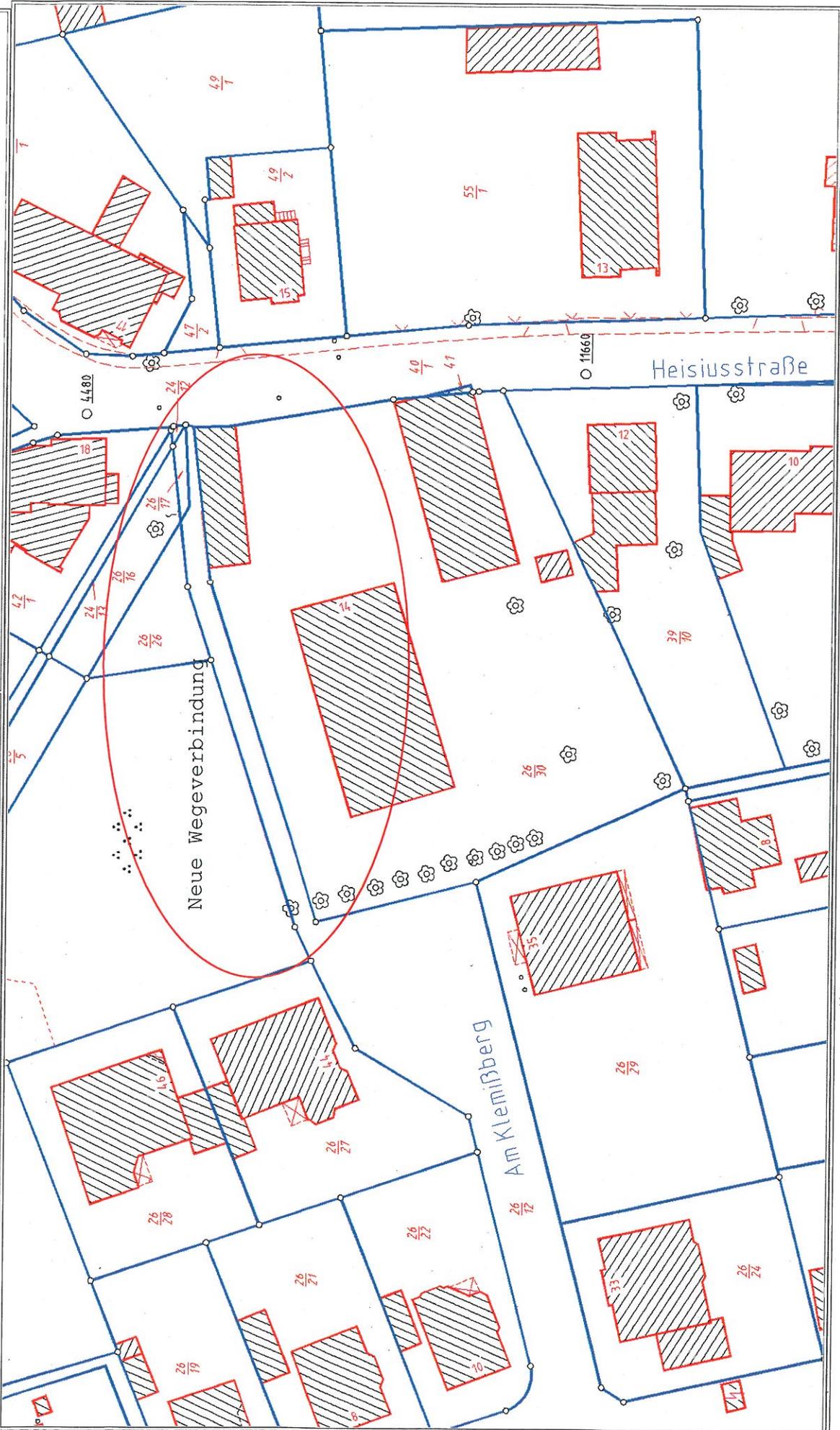
01/14/2015



01/14/2015

Geoinformation Bremen
Druckausgabe GeoServer
Maßstab 1 : 500
Datum : 19.06.2013

Bremen
Gemarkung
Flur
Flurstück



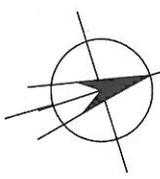
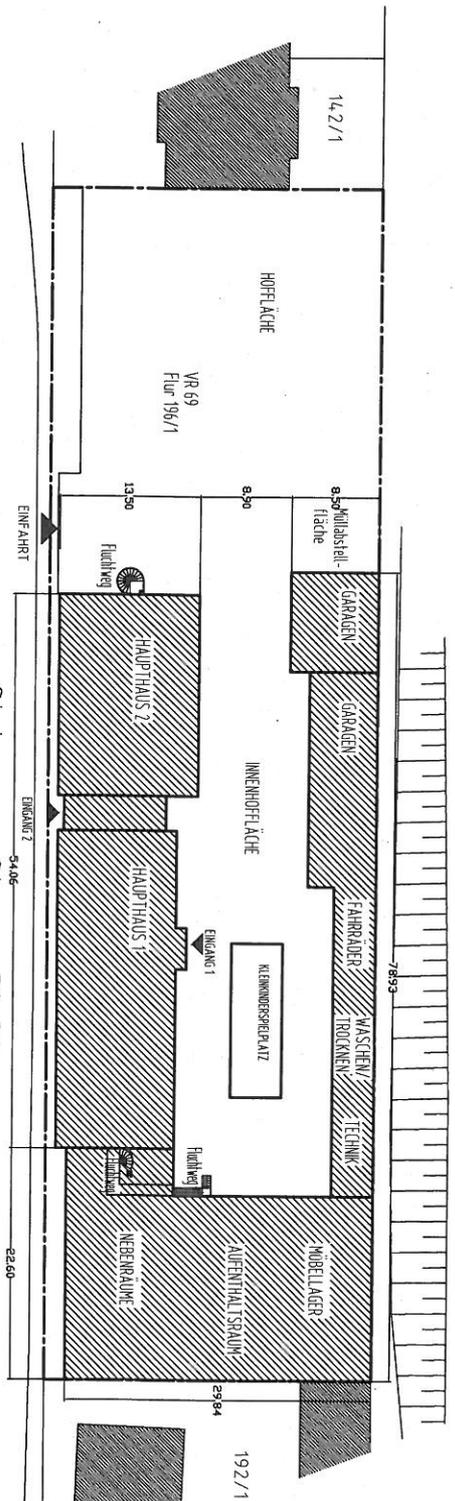
Kein amtlicher Auszug. Nur zum Gebrauch im Rahmen der geschlossenen Lizenzvereinbarung.

Eisenbahntrasse

Stolzener Straße 30-32

Petershagener Straße

Die Pläne sind nicht zur Ausführung bestimmt.
 Statik, Energieeinsparnachweis und Brandschutz-
 nachweis sind zu beachten.
 Sämtliche Maße sind am Bau zu prüfen!



C				
B				
A				
Kodierung	Datum	Maß	Bemerkung	

Projekt: Umbau und Nutzungsänderung vom Verwaltungsgebäude in ein Übergangswohnheim für Flüchtlinge
 Stolzenauer Str. 30-32
 28207 Bremen

Bauherr:  **ARRIVAL**
 PROJEKTIERUNGSGESellschaft mbH
 Beim Paulskloster 6
 28203 Bremen

Architekt: Dipl.-Ing. Architekt
 Rainer Rankke
 Pastorenweg 56, 28237 Bremen
 Tel. 0163-2897233

Planinhalt: LAGEPLAN

Datum	29.06.2015	Maßstab	1:500	Zeichnung-Nr.	BA 06	Blatt	
Rev. III		Rev.					



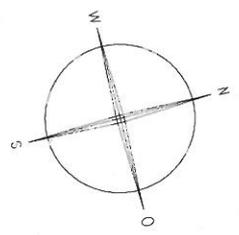
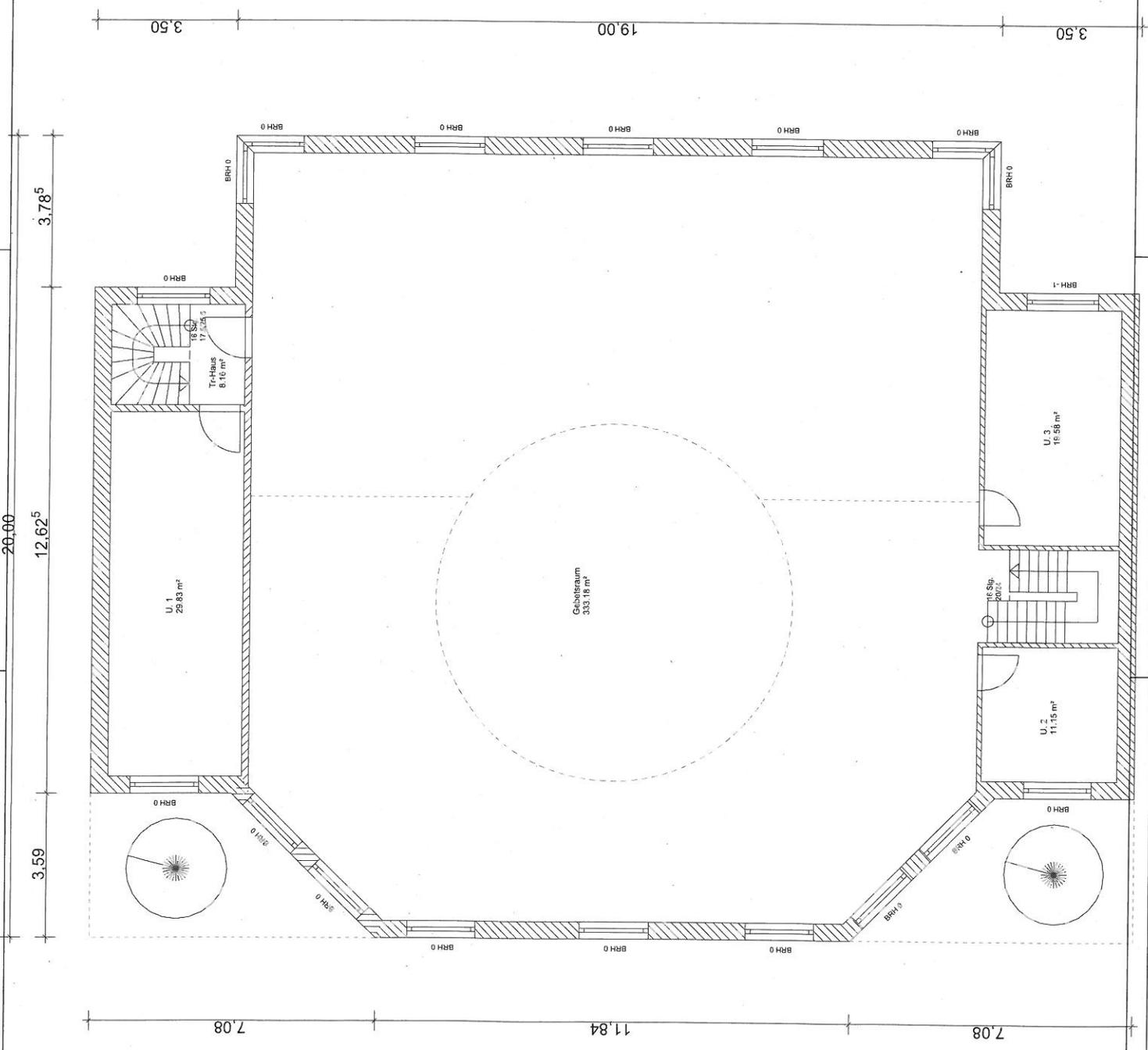
Unterschriftsliste

Name, Vorname	Anschrift	Unterschrift
CHAIOVIUS RENATE	28307 HB, Am Klempfberg 33	A. Renate
CHAIOVIUS WILFRIED	28307 HB, Am Klempfberg 33	W. Wilfried
Köhl Erika	HB, Am Klempfberg 44	E. Köhl
Schrens, Ursula	28307 Bremen, Am. Heaven 7	U. Schrens
Schrens, Herbert	" " "	H. Schrens
Kücke, Brigitte	HB, Am Klempfberg 37	B. Kücke
WOHLFAHRT, EVA	ARNOLD HEEREN-STR. 3, 28307 HB	E. Wohlfahrt
WOHLFAHRT, IRWA	dL	I. Wohlfahrt
Beining, Elke	Am Klempfberg 12	E. Beining
Junkrank Delfke	Am Klempfberg 14	D. Junkrank
Voigts Egon	Am Klempfberg 16	E. Voigts
Grauer Norwin	Am Klempfberg 20	N. Grauer
Huchfeld Sorn	Am Klempfberg 22	S. Huchfeld
Janouch Petra	Am Klempfberg 22	P. Janouch
Mißel Peter	Am Klempfberg 30	P. Mißel
Lippert Jürgen	Am Klempfberg 36	J. Lippert
Fronim, Hans	" " "	H. Fronim
Wrede, Wais	Am Klempfberg 24	W. Wrede
Werner Rainer	Aberathstraße 50	R. Werner
Solice Graupner	Am Klempfberg 32	G. Solice
Christina Heller	Am Klempfberg 34 HB	C. Heller
Andreas Heller	" " "	A. Heller
Steenitz Erika	Am Steenitzberg 16	E. Steenitz
Landsch Michael	Arnold-Heren Str. 4	M. Landsch
Asendorf, Sylvia	Colhornstr. 21	S. Asendorf
G. Brunkow	Colhornstr. 19	G. Brunkow
Jupe Klaus	Am Klempfberg 46	K. Jupe
H. Eckhoff	" " "	H. Eckhoff
Ulrich Banning	Am Klempfberg 38	U. Banning
Ulrich Banning	" " "	U. Banning
L. Neumann	" " 44	L. Neumann

Unterschriftsliste

Name, Vorname	Anschrift	Unterschrift
Königs, Gertrude	Heisiusstr. 18	G. König
Lönnemann, Marion	Colshornstr. 37	M. Lönnemann
Schona Renate	Rothaerstr. 9	Schona
Lührs Christel	Colshornstr. 30	Ch. Lührs
Kampel Dieter	Colshornstr. 30	Kampel
Könse, Hartwig	Heisiusstr. 18	H. Köse
Blanke Hans Dieter	Im Strumpf 2a	Blanke
Blanke Klara	Im Strumpf 2a	Klara Blanke
Schweers Jochen	Im Strumpf	Schweers
Schweers Juge	Im Strumpf	J. Schweers
Gaals Alma	Colshornstr. 27	Alma Gaals
Gaals Marika	Colshornstr. 27	Gaals
Lanz Vera	Colshornstr. 25	V. Lanz
Lührs Herta	Colshornstr. 30	Herta Lührs
Könse Valerie	Heisiusstr. 18	Valerie Köse
Nielsen, Kirsten	Vor dem Esch 8a	K. Nielsen
Senger, Frank	Heisiusstr. 15	F. Senger
Christina Senger	"	Senger
Ehlers, Anke	Arnold-Heeren-Str. 6	A. Ehlers
Ehlers Jürgen	" " " 6	J. Ehlers
Köhl Christine	Am Klemmberg 44	Ch. Köhl
V. Wedde-Muedde	Arnold-Heeren-Str. 4	V. Wedde
Ch. Kintitt	Arnold-Heeren-Str.	Ch. Kintitt
H. Imhagen	Görschenstr. 4	H. Imhagen
F. Imhagen	Görschenstr. 4	Imhagen
J. Hirsch	Görschenstr. 4	J. Hirsch
D. Spieß	Arnold-Heeren-Str. 1	Spieß
Faulstich	Görschenstr. 2	Faulstich

<u>Name, Vorname</u>	<u>Adresse</u>	<u>Unterschrift</u>
Merzkord, Helke	H3 Heisiusstr. 14	Merzkord
Schleier, Brigitte	" "	Schleier
Schuler, Ingrid	" "	Ingrid Schuler
W. Kramer, H.	" "	Kramer
K. Kramer, H.	" "	Kramer
U. Kramer	" "	Kramer
Hartmut Nagel	^{Upt.} Heisiusstraße	Hartmut Nagel
Helga Schöppe	" "	Schöppe
Jürgen Schöppe	" "	Schöppe
Ingrid Blum	Heisiusstr. 14	Blum
Jannetore Gröwe	Heisiusstr. 14	Gröwe
Eva Spyrka	Heisiusstr. 14	Spyrka
Karl Spyrka	Heisiusstr. 14	Spyrka
Bone Hagen	Heisiusstr. 14	Hagen
Hannes Bärbel	Heisiusstr. 14	Hagen
Lena Blöchl, G.	Heisiusstr. 14	Blöchl, G.
Hans Blöchl, G.	Heisiusstr. 14	Blöchl, G.
Gisela König	Heisiusstr. 14a	G. König
Ingeborg Urdmann	Heisiusstr. 14a	J. Urdmann
Barbara Hölzl	Heisiusstr. 14a	Hölzl
Inea Wilde		Inea Wilde
Berthold Schmidt	Heisiusstr. 14	Schmidt
Hermann Keffe	Heisiusstr. 14 n.V.	Keffe



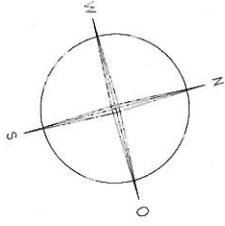
BAUVORANFRAGE

Projekt: Neubau einer Moschee
Hemseinger Bahnhostr. 42, 28309 Bremen

Bauherr: EMUG e.v. Europäische Moscheebau- und Unterstützungsgemeinde e.V.
Mehrlheimer Straße 229, 50733 Köln

Planung: Dipl.-Ing. Mehmet Bogatekin
Dipl.-Ing. Yasin Demirpence
Albert-Schweitzer-Str. 81, 28279 Bremen

Baudell: 1. Obergeschoss
Maßstab: 1 : 100
Datum: 03.06.2015



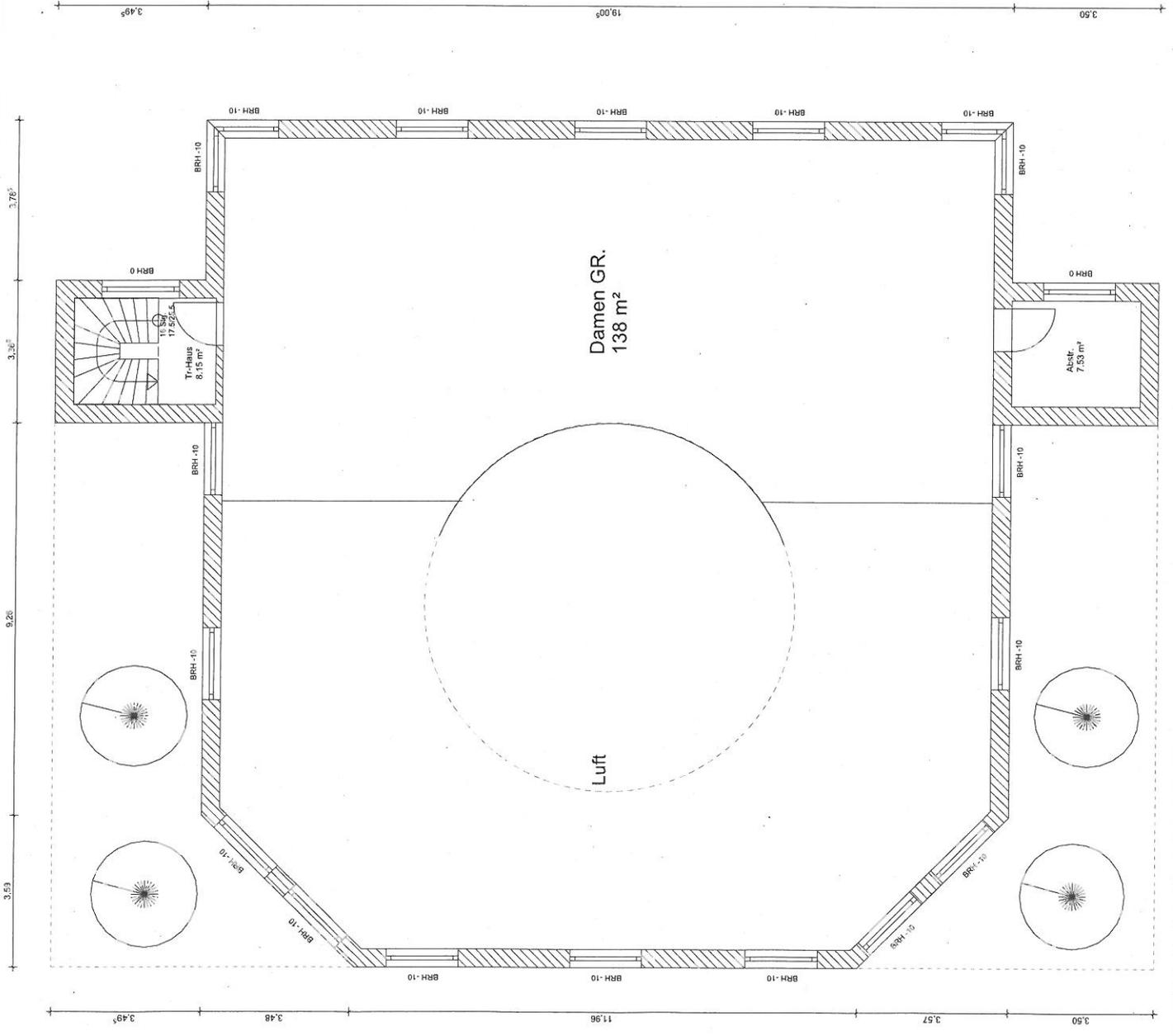
BAUVORANFRAGE

Projekt: Neubau einer Moschee
Hemelingstr. 42, 28309 Bremen

Bauherr: EMUG e.v. Europäische Moscheebau-
und Unterstützungsgemeinde e.V.
Mehrlinger Straße 229, 50733 Köln

Planung: Dipl.-Ing. Mehmet Bogatekin
Dipl.-Ing. Yasin Demirpence
Albert-Schweitzer-Str. 81, 28279 Bremen

Bauwerk: 2. Obergeschoss
Maßstab: 1 : 100
Datum: 03.06.2015

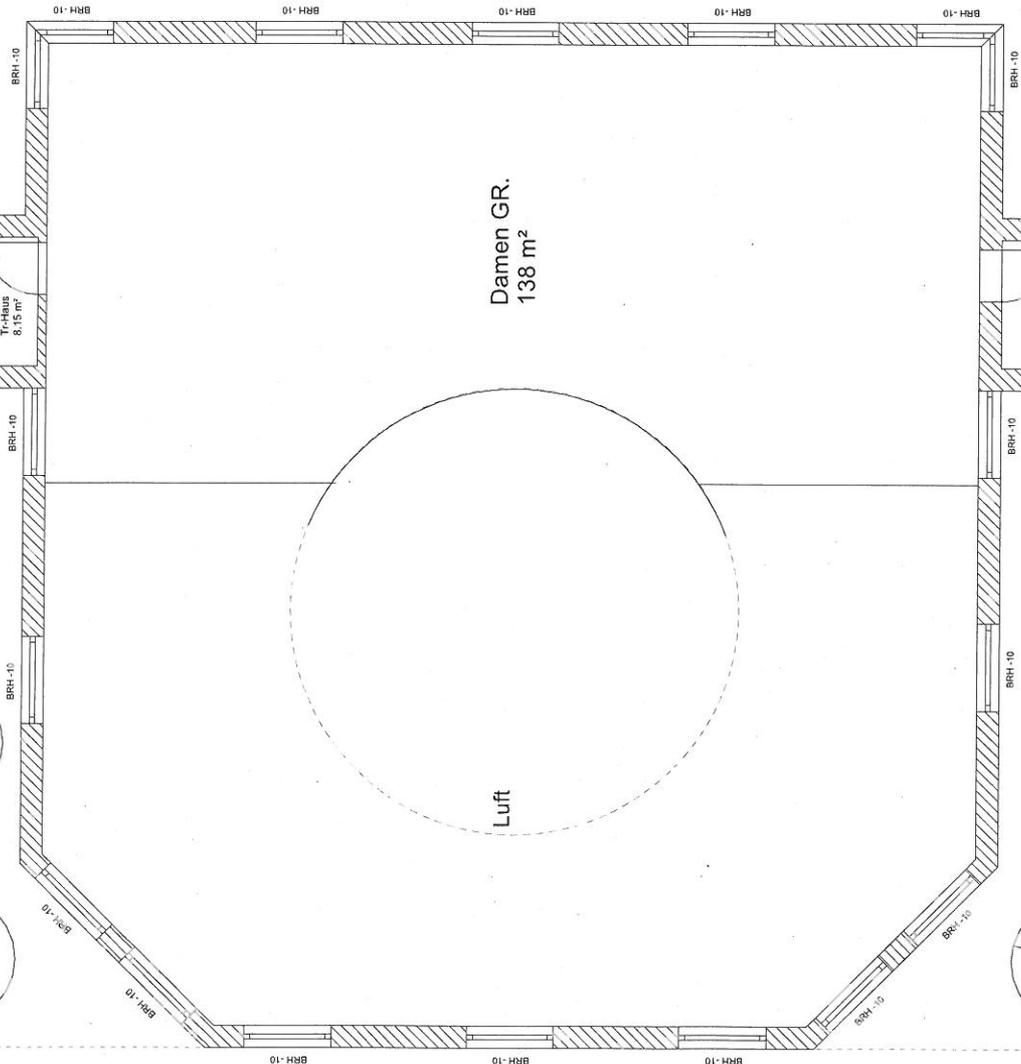


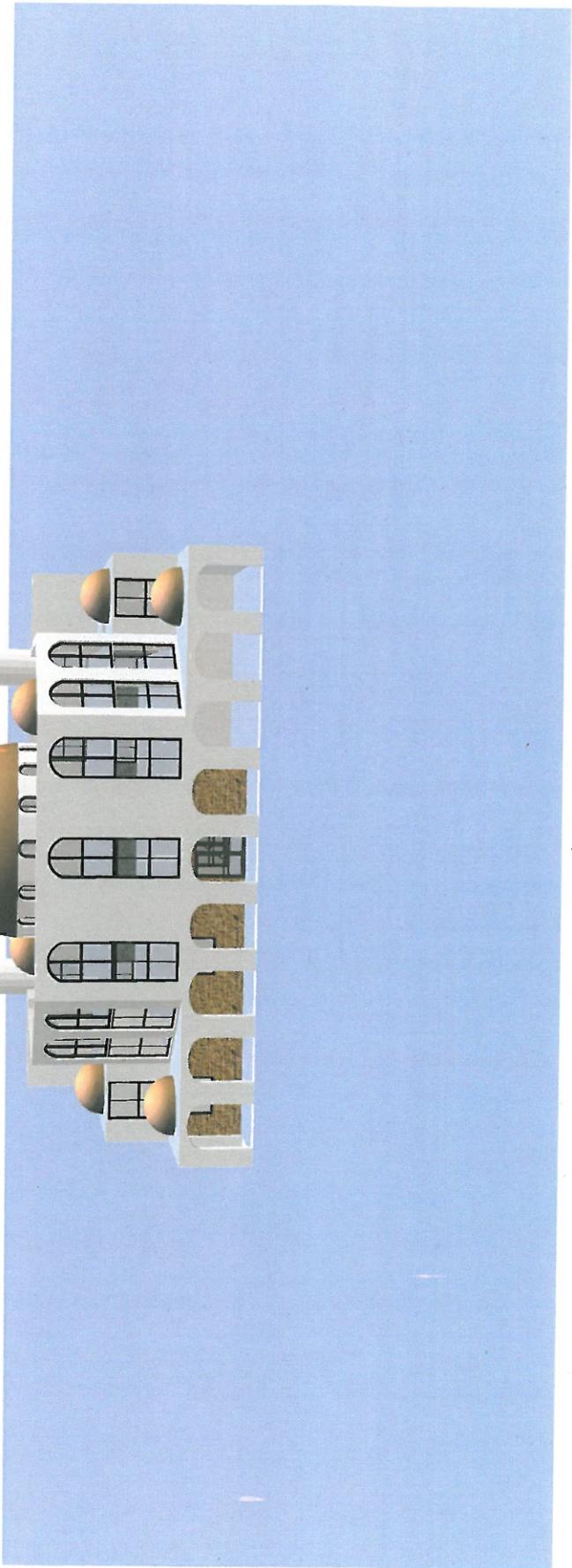
Damen GR.
138 m²

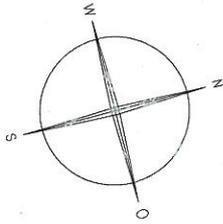
Luft

Tür-Haus
8.15 m²

Ab-Nr.
7.53 m²

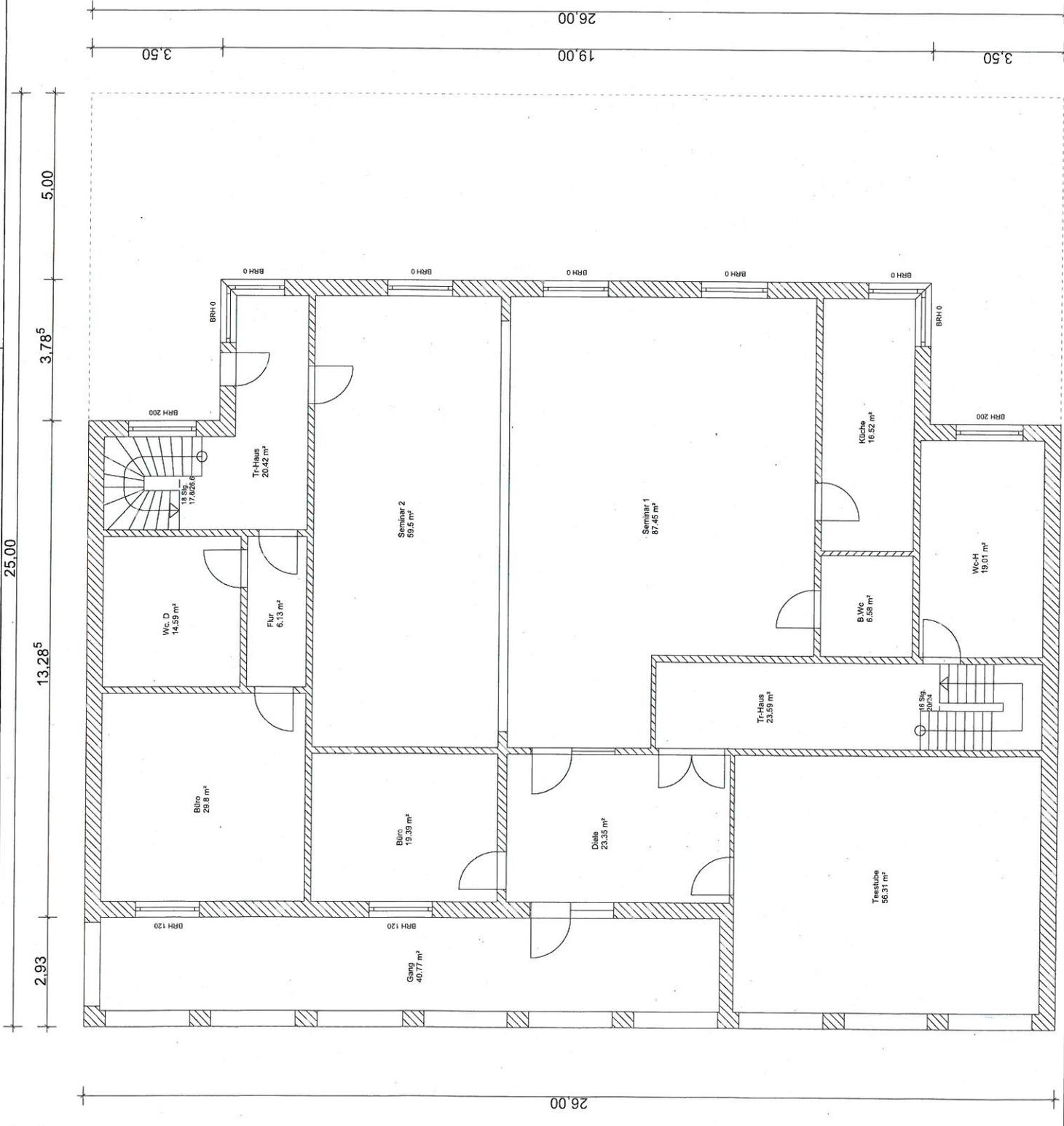






BAUVORANFRAGE

Projekt: Neubau einer Moschee Hemelinger Bahnhofstr. 42, 28309 Bremen	Bauherr: EMUG e.v. Europäische Moscheebau- und Unterstützungsgemeinde e.V. Mehrheimer Straße 229, 50733 Köln	Planung: Dipl.-Ing. Mehmet Bogatekin Dipl.-Ing. Yasin Demirpence Albert-Schweitzer-Str. 81, 28279 Bremen
Bauteil: Erdgeschoss Maßstab: 1 : 100 Datum: 03.06.2015		



An die örtlich zuständige Bauaufsichtsbehörde / für die Genehmigungsfreistellung zuständige Behörde

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr - Abteilung 6 -

Bauamt Bremen-Nord - Referat 30 -

Bauordnungsamt Bremerhaven

Antrag auf Baugenehmigung nach § 64 BremLBO

Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Genehmigungsverfahren nach § 63 BremLBO

Vorlage zur Genehmigungsfreistellung nach § 62 BremLBO

Weiterbehandlung als Antrag auf Baugenehmigung nach § 63 BremLBO, wenn die Gemeinde erklärt, dass ein Genehmigungsverfahren durchgeführt werden soll:

ja nein (falls ja: Bauvorlagen 2-fach)

Nachtrag / Änderung

zum Az:

Bezeichnung des Baugrundstücks

Straße und Haus-Nr.
Kleine Westerholzstrasse 17

PLZ, Ort
28309 Bremen

Flurstückskennzeichen (Bezirk / Flur / Flurstück)
237 135/1

Eingangsvermerk der zuständigen Stelle:

1. Bauherr/in (Bei Bauherrngemeinschaften ist die bevollmächtigte Person anzugeben)

Firma

Name, Vorname
Bertash, Alexander

Straße und Haus-Nr.
Walliser Strasse 73

PLZ, Ort
28327 Bremen

Telefon: 0176-84563902 Fax:

E-Mail: bert14@yandex.ru

2. Fachplaner/in (§ 54 Abs. 2 BremLBO) sofern erforderlich, ggf. zusätzliches Blatt verwenden

Firma

Name, Vorname

Straße und Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon: Fax:

E-Mail:

3. Entwurfsverfasser/in

Name, Vorname
Zimmer, Alex

Straße und Haus-Nr.
Hein-Bredendiek-Strasse 15

PLZ, Ort
26131 Oldenburg

Telefon: 0441 - 36 18 92 0 Fax: 0441 - 36 18 92 29

E-Mail: info@drjzimmer.de

Bauvorlageberechtigung (§ 65 BremLBO)

Architekt/in Innenarchitekt/in

Ingenieur/in oder gleichgestellte Qualifikation

Kammer und Nr. in der Eintragungsliste:
Architektenkammer Niedersachsen, EL - Nr. 20002

Berufsbezeichnung nach § 65 Abs. 3 BremLBO

Architekt

qual. Tragwerksplaner nach § 66 Abs. 2 BremLBO

Kammer und Nr. in der Tragwerksplanerliste:

7. Erklärungen

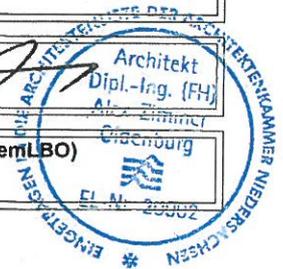
7.1 Erklärungen des Bauherrn / der Bauherrin	
Eine Verpflichtung zur Anlegung eines Kinderspielplatzes nach § 8 Abs. 3 und 4 BremLBO entsteht:	
<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja und wird wie folgt erfüllt: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> entsprechend den Angaben und Darstellungen in den Bauvorlagen <input type="checkbox"/> durch öffentlich-rechtliche Sicherung auf dem Nachbargrundstück (siehe Nr. 5.2) <input type="checkbox"/> durch Ablösung, weil der Kinderspielplatz auf dem Baugrundstück oder in dessen Nähe nicht hergestellt werden kann 	
Eine Verpflichtung zur Herstellung notwendiger Stellplätze nach § 85 Absatz 4 BremLBO i.V.m. Stellplatzortsgesetz Bremen / Bremerhaven entsteht:	
<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Anlage Stellplatznachweis ist beigelegt	
Eine Verpflichtung zur Herstellung notwendiger Fahrradstellplätze nach § 85 Absatz 4 BremLBO i.V.m. Stellplatzortsgesetz Bremen / Bremerhaven entsteht:	
<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Anlage Stellplatznachweis ist beigelegt	
7.2 Erklärungen des Entwurfsverfassers / der Entwurfsverfasserin bzw. des Fachplaners	
Vollmacht	Ich erkläre, <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> dass ich durch den Bauherren / die Bauherrin zur Antragsstellung bevollmächtigt bin. Die Vollmacht umfasst auch die Befugnis, Bauvorlagen nachzureichen und abzuändern sowie verbindliche Erklärungen für den Bauherren / die Bauherrin bis zur Erteilung des beantragten Bescheides abzugeben. <input type="checkbox"/> Erweiterung dieser Vollmacht bis zur Nutzungsaufnahme
Vorklärung der Eignung des Baugrundstückes nach § 13 Absatz 2 BremLBO	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> dass keine Vorklärung gem. § 13 Absatz 2 BremLBO erforderlich ist, da bei dem Vorhaben keine Eingriffe in den Baugrund stattfinden <input checked="" type="checkbox"/> dass ich der für den Bodenschutz zuständigen Stelle die erforderlichen Angaben über das geplante Vorhaben übermittelt und die Ergebnisse in der Baubeschreibung dargestellt habe <input type="checkbox"/> dass eine Sondierungspflicht nach § 5 des Gesetzes zur Verhütung von Schäden durch Kampfmittel nicht besteht <input checked="" type="checkbox"/> dass die Bauarbeiten erst nach Erfüllen der Auflagen durch den Kampfmittelräumdienst ausgeführt werden dürfen
Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften	<input checked="" type="checkbox"/> dass das Bauvorhaben vorbehaltlich beantragter Abweichungen den öffentlich-rechtlichen Vorschriften und den Technischen Baubestimmungen nach § 3 Absatz 3 BremLBO entspricht.

8. Bauvorlagen gem. § 3 BremBauVorIV

Folgende von dem/der Bauherr/in und von dem/der Entwurfsverfasser/in nach 3. bzw. dem / der Fachplaner/in nach 2. unterschriebenen Bauvorlagen sind gem. § 2 BremBauVorIV in entsprechender Anzahl beigelegt:	Prüfvermerk der zuständigen Stelle
<input type="checkbox"/> 1-fache Ausfertigung für Vorhaben der Genehmigungsfreistellung <input checked="" type="checkbox"/> 2-fache Ausfertigung für Vorhaben nach §§ 63 und 64 BremLBO Zusätzlich je eine Mehrfertigung für den / die Prüflingenieur(e) wegen erforderlicher Prüfung des <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Standsicherheitsnachweises <input type="checkbox"/> Brandschutznachweises 	
8.1 Lageplan (§ 3 Nr. 1 i.V.m. § 7 BremBauVorIV) <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> qualifiziert <input checked="" type="checkbox"/> einfach <input type="checkbox"/> Ergänzungsplan 	
8.2 <input checked="" type="checkbox"/> Auszug aus dem Bebauungsplan Nr. 551 mit Legende (§ 3 Nr. 2 BremBauVorIV)	
8.3 Bauzeichnungen (§ 3 Nr. 3 i.V.m. § 8 BremBauVorIV) <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Grundrisse <input checked="" type="checkbox"/> Schnitte <input checked="" type="checkbox"/> Ansichten 	

8.10 Baunebenrecht / sonstige öffentlich-rechtliche Zulassungsentscheidungen <input type="checkbox"/> siehe Anlage Baunebenrecht <input checked="" type="checkbox"/> nicht betroffen bzw. nicht erforderlich		
8.11 sonstige Unterlagen (sofern erforderlich)	<input type="checkbox"/> nachbarliche Zustimmung(en) (siehe Anlage)	
	Baukostenschätzung Stellungnahme Stellplatzbedarf und Barrierefreiheit der Aufstockung	
8.12 Nachreichung von Bauvorlagen (§ 72 Abs. 1 Satz 3 BremLBO) Hiermit wird beantragt, die folgenden Bauvorlagen nachreichen zu dürfen:		
<input checked="" type="checkbox"/> statische Berechnung einschließlich der Feuerwiderstandsfähigkeit tragender Bauteile <input type="checkbox"/> Konstruktionszeichnungen <input type="checkbox"/> Prüfbericht(e) für bautechnische Nachweise <input checked="" type="checkbox"/> sonstige		Brandschutznachweis
davon nach Erteilung der Baugenehmigung		
Es wird empfohlen, die Bauvorlagen <u>zusätzlich</u> in digitaler Form (auf CD z.B. als pdf-, jpg- oder tif-Datei) einzureichen. Die damit verbundene Entlastung der Verwaltung dient auch der Beschleunigung des Genehmigungsverfahrens.		

Ort, Datum Bremen, den 29.05.2015	Unterschrift Bauherr/in
Ort, Datum Oldenburg, den 27.05.2015	Unterschrift Entwurfsverfasser/in
Ort, Datum	Unterschrift Fachplaner/in (§ 54 Abs. 2 BremLBO)



Zutreffendes bitte ankreuzen X oder ausfüllen

Baubeschreibung zum Bauantrag vom 29.05.2015		Aktenzeichen	
als Ergänzung zum Lageplan und zu den Bauzeichnungen			
Baugrundstück			
Lage	Straße und Haus-Nr. Kleine Westerholzstrasse 17		PLZ, Ort 28309 Bremen
Katasterbezeichnung	Bezirk Bremen	Flur 237	Flurstück(e) 135/1
Bauherr	Name, Vorname Bertash, Alexander		
	Straße, Hausnummer Walliser Strasse 73		Telefon (mit Vorwahl) 0176-84563902
	PLZ, Ort 28325 Bremen		Telefax (mit Vorwahl)
1	Bezeichnung des Vorhabens	Erweiterung einer Kirche	
2	Nähere Erläuterung der Nutzung	Räume für kirchliche und kulturelle Veranstaltungen, Büroraum (Priesterraum), Verwaltungsraum (Buchhaltung)	
	<input checked="" type="checkbox"/> Betriebsbeschreibung ist beigelegt		
3	Grundstücksbeschaffenheit, bisherige Nutzung, geschützter Baumbestand	Grundstück ist erschlossen. Der Bestand (neuapostolische Kirche) wird um einen Anbau und eine Teilaufstockung erweitert. Kein geschützter Baumbestand.	
	Verbleib des Mutterbodens	wird auf dem Grundstück verteilt bzw. abgefahren	
	Lage des Grundstücks in besonderen Bereichen	<input type="checkbox"/> Naturschutz <input type="checkbox"/> Wasserschutz <input type="checkbox"/> Landschaftsschutz <input type="checkbox"/> Lärmschutz <input type="checkbox"/> Satzungen: _____ <input type="checkbox"/> Leitungs- trassen: _____ <input type="checkbox"/> Altlasten-Ver- dachtsfläche: _____	
	Denkmalschutz	<input type="checkbox"/> Denkmalbereich <input type="checkbox"/> auf dem Grundstück <input type="checkbox"/> Baudenkmal <input type="checkbox"/> Bodendenkmal <input type="checkbox"/> Entfernung vom Grundstück _____ m	
4	Anschluß des Grundstücks an die öffentliche Verkehrsfläche	<input checked="" type="checkbox"/> unmittelbar angrenzend <input checked="" type="checkbox"/> befahrbar <input type="checkbox"/> über ein anderes Grundstück <input type="checkbox"/> durch Baulast gesichert	
	Trinkwasserversorgung	<input checked="" type="checkbox"/> durch zentrale Wasserversorgung <input type="checkbox"/> durch Brunnen	
	Grundstücksentwässerung	<input checked="" type="checkbox"/> durch öffentliche Sammelkanalisation <input checked="" type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> durch Kleinkläranlage <input type="checkbox"/> fertiggestellt bis zum _____ <input type="checkbox"/> durch sonstige Anlage; Art: _____	
	Löschwasserversorgung (Art und Entfernung zur Entnahmestelle)	durch öffentliche Wasserversorgung	

Fortsetzung auf Blatt 2

Zutreffendes bitte ankreuzen X oder ausfüllen

Baubeschreibung Blatt 3	Bauherr Bertash Alexander	Bauantrag vom
<p>9 Anlagen, Einrichtungen und Geräte für den Brandschutz Die nebenstehend angekreuzten Anlagen / Einrichtungen sind im Lageplan und in den Bauzeichnungen dargestellt. (Im vereinfachten Genehmigungsverfahren Angaben auch erforderlich bei Mittelgaragen)</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Tragbare und fahrbare Feuerlöscher <input type="checkbox"/> Wandhydrant <input type="checkbox"/> ortsfeste Löschanlagen (z.B. Sprinkleranlagen)</p> <p><input type="checkbox"/> trockene Steigleitung <input type="checkbox"/> nasse Steigleitung <input type="checkbox"/> Rauch- und Wärmeabzugsanlagen <input type="checkbox"/> Rauchabzüge</p> <p><input type="checkbox"/> Blitzschutzanlagen <input checked="" type="checkbox"/> Rauchmelder <input type="checkbox"/> Feuermelder <input type="checkbox"/> Alarmierungseinrichtung</p> <p><input type="checkbox"/> Brandmeldeanlage:</p> <p><input type="checkbox"/> automatische Brandmelder <input type="checkbox"/> Brandmeldezentrale</p> <p><input type="checkbox"/> nichtautomatische Brandmelder (Druckknopfmelder) <input type="checkbox"/> Übertragungseinrichtung für Brandmeldezentrale</p>	
<p>10 Angaben zur Aufstellung von Feuerstätten</p> <p>Angaben zur Brennstofflagerung</p>	<p>Gesamt-Nennwärmeleistung <input type="text"/> kW</p> <p><input type="checkbox"/> Heizraum <input type="checkbox"/> Aufstellungsraum</p> <p><input type="checkbox"/> fester Brennstoff <input type="checkbox"/> Heizöl <input type="text"/> m³</p> <p><input type="checkbox"/> Gas <input type="checkbox"/> Flüssiggas <input type="text"/> m³</p> <p><input type="checkbox"/> unterirdischer Lagerbehälter <input type="checkbox"/> Lagerraum <input type="checkbox"/> sonst. Raum <input type="text"/></p>	
<p>11 Lüftung (Im vereinfachten Genehmigungsverfahren Angabe auch erforderlich bei geschlossenen Mittelgaragen)</p> <p>Ausführungsart</p> <p>Brandschutz</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> natürliche Lüftung für <input type="text"/> für alle Räume</p> <p><input type="checkbox"/> Schwerkraftlüftung für <input type="text"/></p> <p><input type="checkbox"/> mechanische Lüftung für <input type="text"/></p> <p><input type="checkbox"/> Klimaanlage für <input type="text"/></p> <p><input type="checkbox"/> Bauvorlagen gemäß Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen sind beigelegt</p> <p><input type="checkbox"/> Nachweise sind beigelegt</p>	
<p>12 Besondere Einrichtungen (z.B. Aufzüge, Ersatzstromanlagen, Wasserdruckerhöhungsanlagen, Löschwasserrückhalte-einrichtungen)</p>		
<p>13 Bauliche Maßnahmen zugunsten von Behinderten, alten Menschen und Personen mit Kleinkindern</p>		
<p>14 Äußere Gestaltung (Werkstoffe und Farben)</p>	<p>Wände Anbau: bis UK Dach verkleinert (rotbraun), Dach und "Turm" Falzblech (grau) Aufstockung: Putz (abgetöntes weiss)</p> <p>Dachflächen und Dachaufbauten Anbau: Walmdach (Falzblech / grau) Aufstockung: Flachdach (Bitumendachbahn / anthrazit)</p> <p>Türen und Fenster Kunststofffensterrahmen, weiss</p>	

Anlage BETRIEBSBESCHREIBUNG nach § 9 Abs. 4 BremBauVorIV für Arbeitsstätten, insbesondere gewerbliche Anlagen	zum Bauantrag vom: 29.05.2015
	Aktenzeichen (falls vorhanden):
Kurzbezeichnung des Vorhabens: Erweiterung einer Kirche	Betreiber (falls bekannt):

nichtzutreffendes bitte streichen oder mit - entfällt - kennzeichnen, im Bedarfsfall besonderes Blatt beifügen

1.	Nutzung				
1.1	Art der gewerblichen Anlage oder Tätigkeit	Kirche, Messe (Gottesdienst), geistige Erzeugnisse			
1.2	Betriebszeit	Wochentage	Uhrzeit (von - bis)	Zahl der Schichten	
		sonn- und feiertags	08:00 - 14:00	1	
1.3	Art und Menge der beim Betrieb verwendeten Stoffe	entfällt			
1.4	Betriebsbedingte Einrichtungen, ortsfeste Maschinen oder technische Arbeitsmittel und Anlagen	entfällt			
1.5	Art, Menge und Ort der gelagerten gefährlichen Stoffe	entfällt			
1.6	Einrichtungen für ordnungsgemäße Instandhaltungsarbeiten am Gebäude	entfällt			
2.	Zahl der Beschäftigten				
		männlich		weiblich	
		über 18 J.	unter 18 J.	über 18 J.	unter 18 J.
	nach Durchführung des Bauvorhabens	3			
	davon in der stärksten Schicht	3			
					insgesamt
					3
					3
3.	Arbeitsräume				
	Besondere Arbeitsschutzmaßnahmen z.B. in Bezug auf: Lüftung, Einwirkungen durch Gefahrstoffe oder Lärm am Arbeitsplatz, Rutschhemmung, o.a. unzutragliche Einwirkungen	Raum	Art / Ursache		Maßnahme
		entfällt	entfällt		entfällt
4.	Sozialräume				
	Angaben über vorgesehene und vorhandene Sozialräume: z.B. Pausen-, Umkleide-, Wasch- und Toilettenräume	EG: Damen WC (6,17 m ²), Herren WC (2,16 m ²), Behinderten WC (§50 Abs. 4BremLBO / 6,41 m ²), Teeküche (Pausenraum / 13,95 m ²) Aufstockung: Priesterraum (Umkleideraum / 16,12 m ²), WC (7,11 m ²)			
5.	Anlagen, für die ein besonderes Genehmigungsverfahren erforderlich ist.				
		entfällt			
6.	Umweltschutz				
6.10	Luftverunreinigung durch	<input type="checkbox"/> Rauch	<input type="checkbox"/> Ruß	<input type="checkbox"/> Staub	<input type="checkbox"/> Gas
		<input type="checkbox"/> Aerosole	<input type="checkbox"/> Dämpfe	<input type="checkbox"/> Gerüche	<input type="checkbox"/> Sonstige
	Bezeichnung der Stoffe:	entfällt			
6.11	Lage der Emissionsöffnungen (Grundriss und Höhenangaben)	entfällt			

Berechnung zum Maß der baulichen Nutzung

zum Bauantrag vom 29.05.2015

Bauherrschaft / Bauherrschafsgemeinschaft Bertash, Alexander Walliser Strasse 73 28327 Bremen		
Grundstück - Gemeinde Bremen	Ortsteil Hemelingen	
Straße, Hausnummer Kleine Westerholzstrasse 17		
Gemarkung VR	Flur-Nr. 237	Flurstück-Nr. 135/1

1. Planungsrechtliche Vorgaben

1.1 Zulässigkeit der Vorhaben

Bebauungsplan/Satzungs -Nr.:

- 1.1.1 Vorhaben im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes
nach § 30 BauGB

551

nach § 33 BauGB

- 1.1.2 Vorhaben im Innenbereich nach § 34 BauGB

- 1.1.3 Vorhaben im Geltungsbereich einer Satzung nach § 34 (4) BauGB

- 1.1.4 Vorhaben im Außenbereich nach § 35 BauGB

- 1.1.5 Vorhaben im Geltungsbereich einer Satzung nach § 35 (6) BauGB

1.2 Festsetzung des Bebauungsplanes, der Satzung zu

1.2.1¹ a) Grundflächenzahl (GRZ) 0,4 oder b) Größe der Grundfläche _____ m²

1.2.2 a) Geschossflächenzahl (GFZ) 0,7 oder b) Größe der Geschossfläche _____ m²

1.2.3 a) Baumassenzahl (BMZ) _____ oder b) Baumasse _____ m³

1.2.4² a) Zahl der Vollgeschosse (Z) _____ oder b) Höhe baulicher Anlage _____ m

1.3 Weitere Festsetzungen zum Maß der baulichen Nutzung (s. Bebauungsplan/Satzung)

<input checked="" type="checkbox"/>	Überschreitung der zulässigen Grundfläche (§ 19 Abs. 4 BauNVO)
<input checked="" type="checkbox"/>	Anrechnung von Aufenthaltsräumen in anderen Geschossen als Vollgeschosse (§ 20 Abs. 3 BauNVO)
<input type="checkbox"/>	Anrechnung von Garagengeschossen auf die Zahl der Vollgeschosse oder die Baumasse (§ 21a Abs. 1 BauNVO)
<input type="checkbox"/>	Anrechnung von Flächen für Gemeinschaftsanlagen zu den Baugrundstücken (§ 21a Abs. 2 BauNVO)
<input type="checkbox"/>	Anrechnung von Stellplätzen und Garagen auf die Geschossfläche oder die Baumasse (§ 21a Abs. 4 BauNVO)
<input type="checkbox"/>	Anrechnung unterirdischer Garagen auf die Geschossfläche oder die Baumasse (§ 21a Abs. 5 BauNVO)
weitere Festsetzungen /Ausnahmen (§ 16 Abs. 5 und 6 BauNVO)	
<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____

¹ Mindestfestsetzung

² Mindestfestsetzung

2.4 Einhaltung / Überschreitung

2.4.1 GRZ

festgesetzte GRZ 0,40	GRZ nach 2.3.1 0,40	GRZ <input checked="" type="checkbox"/> eingehalten <input type="checkbox"/> überschritten
--------------------------	------------------------	---

oder

2.4.2 Größe der Grundfläche

festgesetzte Größe der Grundfläche	Größe der Grundflächen nach 2.2.1 + 2.2.2 372,92	Größe der Grundflächen <input type="checkbox"/> eingehalten <input type="checkbox"/> überschritten
------------------------------------	---	---

und

2.4.3 zulässige Grundfläche

zulässige Grundfläche nach B-Plan $\frac{0,40}{\text{(GRZ)}} + \frac{0,20}{\text{(50\% der GRZ)}^6} = 0,60$	GRZ nach 2.3.1 + Grundflächen nach 2.3.2 $0,40 + \quad = 0,40$	zulässige Grundfläche <input type="checkbox"/> eingehalten <input type="checkbox"/> überschritten
--	---	--

⁶ in der Regel gilt: GRZ + 50% bzw. Größe der Grundflächen + 50%
!! Ausnahmeregelungen des Bebauungsplanes beachten s.a. 1.3

3.5 Flächen von Garagen unterhalb der Geländeoberfläche

- ganz mitzurechnen, im Umfang von _____
- teilweise mitzurechnen, im Umfang _____
- nicht mitzurechnen

Bezeichnung	m	x	m	=	m ²
		m		m	m ²
		m		m	m ²
Summe der Geschossflächen					m ²

3.6 Geschossflächen gesamt

Geschossflächen:	3.1 + 3.2 + 3.3 + 3.4 + 3.5	488,66 m ²
------------------	-----------------------------	-----------------------

3.7 Berechnung der Geschossflächenzahl (GFZ)

$$GFZ = \frac{\text{Geschossflächenzahl nach 3.6}}{\text{Grundstücksfläche nach 2.1}} = \frac{488,66 \text{ m}^2}{934,00 \text{ m}^2} = \boxed{0,52}$$

3.8 Einhaltung / Überschreitung

3.8.1 GFZ

festgesetzte GFZ 0,70	GFZ n. 3.7 0,52	GFZ <input checked="" type="checkbox"/> eingehalten <input type="checkbox"/> überschritten
--------------------------	--------------------	---

oder

3.8.2 Größe der Geschossflächen

festgesetzte Größe der Geschossflächen	Geschossflächen n. 3.6 488,66	Größe der Geschossflächen <input type="checkbox"/> eingehalten <input type="checkbox"/> überschritten
--	----------------------------------	--



Dr. Zimmer
 Baukonzept GmbH
 Hein-Bredendiek-Str. 15
 26131 Oldenburg
 Tel.: 0441/361892-0
 Fax: 0441/361892-29

2. Aufstockung									
Priesterraum	3,930	x	4,100	x	0,97	=	15,63	qm	
Buchhaltung	0,810	x	5,335	x	0,97	=	4,19	qm	
	2,790	x	5,533	x	0,97	=	14,97	qm	
Flur	5,243	x	1,905	x	0,97	=	9,69	qm	
Archiv	3,625	x	3,785	x	0,97	=	13,31	qm	
WC	1,783	x	4,100	x	0,97	=	7,09	qm	
Aufstockung, Nutzfläche gesamt								64,88	qm

6. Anbau und Aufstockung, Nutzfläche gesamt			
Anbau			53,50 qm
Aufstockung			64,88 qm
gesamt			118,38 qm

Baukostenschätzung

Quelle: BKI Baukosten Altbau (Erweiterungen, Gebäude anderer Art)

Baupreisindex 2.Quartal 2012 105,2 (Bruttoreihe)

Baupreisindex 4.Quartal 2014 109,8 (Bruttoreihe)

Regionalfaktor SK Bremen 0,994

Anbau								
Korrektur:	340	x	109,8	/	105,2	=	354,87	€/m³ BRI
			354,87	x	0,994	=	352,7	€/m³ BRI

Gesamtbaukosten Anbau, ca. **a:** 326,52 x 352,7 = 115.177 €

Aufstockung								
Korrektur:	340	x	109,8	/	105,2	=	354,87	€/m³ BRI
			354,87	x	0,994	=	352,7	€/m³ BRI

Gesamtbaukosten Aufstockung, ca. **a:** 263,22 x 352,7 = 92.847 €

Baukosten gesamt, ca.	208.024 €
------------------------------	------------------

Aufgestellt: Oldenburg, den 22.05.2015

Alex Zimmer, Architekt Dipl.-Ing. (FH)
 Hein-Bredendiek-Strasse 15
 26131 Oldenburg
 EL-Nr: 20002





Statistisches Landesamt Bremen

Statistisches Landesamt Bremen
An der Weide 14 -16
28195 Bremen
Telefon (0421) 361-10661

Statistik der Baugenehmigungen BG

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte lesen Sie vor dem Ausfüllen die dazugehörigen Erläuterungen.

Füllen Sie den Fragebogen aus bei

- Neubau (für jedes Gebäude 1 Erhebungsbogen),
- Baumaßnahmen an einem bestehenden Gebäude,
- Änderung des Nutzungsschwerpunkts zwischen Wohnbau und Nichtwohnbau (Abgangsbogen).

1 Allgemeine Angaben 1

Identifikations-Nr.

Baurechtliches Verfahren nach §§ 62, 63 Brem LBO (Genehmigungsfreistellung oder Vereinfachtes BG-Verfahren) 1 2 Ja Nein

Datum der Baugenehmigung/ -freistellung Monat Jahr

Datum der Bezugfertigstellung Monat Jahr

0 4 0 0 0

Wird vom Statistischen Landesamt ausgefüllt

Aktenzeichen

Straßenschlüssel

Bauherr/Bauherrin

Name/Firma: Bertash, Alexander

Anschrift: Walliser Strasse 73
28327 Bremen

Lage des Baugrundstücks

Straße, Hausnummer: Kleine Westerholzstrasse 17

Bauherr/Bauherrin bzw. der mit der Baubetreuung Beauftragte

Bremen, den 29.05.2015

Ort, Datum, Unterschrift

4 Größe des Bauvorhabens

Werte ohne Kommatellen angeben.

Rauminhalt - Brutto in m³ (DIN 277) _____

Anzahl der Vollgeschosse (§ 2 Abs. 6 Brem LBO) _____

noch: 3 Angaben zum Gebäude

Einsatz von Lüftungs- und Kühlungsanlagen

Anlagen zur Lüftung

- mit Wärmerückgewinnung 1
- ohne Wärmerückgewinnung 2
- keine Nutzung 3

Anlagen zur Kühlung

- elektrisch 1
- thermisch 2
- keine Nutzung 3

Art der Erfüllung des EEWärmeG

Mehrfachnennungen möglich.

Erneuerbare Energie (Wärme, § 5)

- Holz, Bioöl, Biogas, Biomethan 01
- Sonstige (z. B. Umwelt-, Geo-, Solarthermie) 02

Erneuerbare Energie (Kälte, § 5)

Kraft-Wärme-/Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung (§ 7)

Wärmerückgewinnung (§ 7)

Sonstige Abwärme (§ 7)

Energieeinsparung (Übererfüllung EnEV, § 7)

Fernwärme oder Fernkälte (§ 7)

Gemeinschaftliche Wärmeversorgung (§ 6)
z. B. Quartierslösung

Ausnahme(regelung) (§ 9)

Befreiung (§ 9)

Sonstiges

Falls „Sonstiges“, bitte hier erläutern:

Nutzfläche
(DIN 277; ohne Wohnfläche)

neuer Zustand in vollen m²	alter Zustand in vollen m²
3 7 0	2 5 2

Wohnfläche (WoFIV) der Wohnungen

_____	_____
-------	-------

Anzahl der Wohnungen mit (Räume, einschließl. Küchen)

	neuer Zustand	alter Zustand
1 Raum	_____	_____
2 Räumen	_____	_____
3 Räumen	_____	_____
4 Räumen	_____	_____
5 Räumen	_____	_____
6 Räumen	_____	_____
7 Räumen oder mehr	_____	_____
Anzahl der Räume in Wohnungen mit 7 oder mehr Räumen	_____	_____

5 Veranschlagte Kosten des Bauwerks 5

bzw. der Baumaßnahme (Kostengruppe 300, 400 DIN 276)

Kosten in 1000 Euro (einschließlich MwSt) _____ 2 0 8

Nur bei Errichtung eines neuen Gebäudes

Nur Neubau

Bei allen Baumaßnahmen - bei Neubau ist nur der neue Zustand auszufüllen

Statistisches Landesamt Bremen**Statistik der Bautätigkeit****BG/BF**

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Bautätigkeitsstatistik (Baugenehmigungs-, Bauüberhangs-, Baufertigstellungsstatistik sowie Abgangsstatistik) liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor. Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Daten z. B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und den Städtebau bereit.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S. 1634) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zur:

- Statistik der Baugenehmigungen (§ 3 Absatz 1 HBauStatG)
- Statistik der Baufertigstellungen (§ 3 Absatz 2 HBauStatG)
- Statistik des Bauüberhangs (§ 3 Absatz 3 HBauStatG)
- Statistik des Bauabgangs (§ 3 Absatz 4 HBauStatG)

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 HBauStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Bauaufsichtsbehörden sowie für die Angaben nach § 3 Absatz 1 bis 3 HBauStatG auch die Bauherren und die mit der Baubetreuung Beauftragten, für die Angaben nach § 3 Absatz 3 HBauStatG auch die Gemeinden und Gemeindeverbände und für die Angaben nach § 3 Absatz 4 auch die Eigentümer, Gemeinden und Gemeindeverbände zur Auskunft verpflichtet. Die Landesregierungen sind ermächtigt, Näheres durch Rechtsverordnung zu regeln. Nach § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Angaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Angaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 9 Absatz 1 HBauStatG an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 9 Absatz 2 HBauStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 5 BStatG dürfen unter den dort genannten Voraussetzungen den Gemeinden und Gemeindeverbänden für ausschließlich statistische Zwecke Angaben zur Verfügung gestellt werden.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Angaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Angaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungnummern, Trennung und Löschung

Name und Anschrift des Bauherrn (bei Bauabgang Name und Anschrift des Eigentümers), Bauscheinnummer/Aktenzeichen, Straße und Hausnummer des Baugrundstücks sowie bei Wiedererrichtung Abgangsjahr und Abgangsmeldung sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Richtigkeit der Angaben ist durch Unterschrift zu bestätigen. Hilfsmerkmale und Unterschrift werden nach Abschluss der Prüfung der Angaben auf den Erhebungsvordrucken unkenntlich gemacht bzw. davon getrennt, gesondert aufbewahrt und, nachdem die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist, grundsätzlich vernichtet. Nach § 9 Absatz 3 und 4 HBauStatG dürfen bestimmte Erhebungs- und Hilfsmerkmale im Rahmen von Gebäude-, Wohnungs- und Bevölkerungsstichproben und der Preisstatistik verwendet werden.

Die verwendete Identifikationsnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Bauvorhaben und zur Erstellung der Fertigstellungsauswertung. Sie ist für das jeweilige Bundesland eine laufende, frei vergebene Nummer.



DR. ZIMMER BAUKONZEPT GMBH

Hein-Bredendiek-Str. 15, 26131 Oldenburg
Tel. : 0441/361892-0, Fax: 0441/361892-29,
Email: INFO@DRJZIMMER.de, Internet: www.drzimmer.de

Stadt Bremen
Amt für Stadtplanung und Bauordnung
Fachbereich Bauordnung
Contrescarpe 72
28195 Bremen

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom . / .	Unser Zeichen, unsere Nachricht vom BV Bertash	Telefon, Name 0441/361892-0 Zimmer	Datum 27.05.2015
---	---	---------------------------------------	---------------------

Erläuterung und Begründung zum Vorhaben Erweiterung einer Kirche in Kleine Westerholzstr. 17, 28309 Bremen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die geplante Aufstockung, sowie das bestehende Podest erfüllen nicht die Forderungen des § 50 Abs. 2 BremLBO (barrierefreie Zugänglichkeit), wobei die Aufstockung nicht dem allgemeinen Besucherverkehr dienen soll. Dazu ist zu erwähnen, dass der zweite Rettungsweg (§ 33 Abs. 2 BremLBO) auf dem Podest ebenfalls nicht gegeben ist. Auch der Einbau eines Aufzuges löst nicht die Problematik, da dieser im Brandfall nicht benutzt werden darf. Die Herstellung eines zusätzlichen Treppenhauses ist mit einem unverhältnismäßigem Mehraufwand verbunden (mehr als 10 % der Herstellungskosten) /§ 50 Abs. 5 BremLBO/ und führt aus unserer Sicht zu unzulässiger Härte. Die Sicherheit der Menschen mit Behinderung ist im Brandfall auf dem Podest nicht gegeben.

Die Anforderungen der § 50 Abs. 2 und § 33 Abs. 2 BremLBO werden im Erdgeschoss erfüllt. Wir bitten Sie die Abweichung von o. g. Paragraphen im Bereich der zweiten Eben zuzulassen.

Mit freundlichen Grüßen

Alex Zimmer, Architekt Dipl.-Ing. (FH)

Konto 1147717100 BLZ 28020050 Oldenburgische Landesbank AG
IBAN: DE29 28020050 1147717100 SWIFT-BIC: OLBODEH2XXX
Steuernummer 64 / 210 / 04710, Ust-IdNr. DE 298657390
Amtsgericht Oldenburg HRB 209688 Sitz der Gesellschaft Oldenburg

